

## Erasmus in Bari

Im Wintersemester 2022/2023 habe ich in Bari, in Italien studiert. Zusammen mit meinem Partner und unserem Kind bin ich Anfang September 2022 aufgebrochen und Anfang März 2023 zurückgekehrt. Für uns war es eine sehr bereichernde und schöne Erfahrung, die ich weiterempfehlen kann. Mit ein paar Ausnahmen bzw. Anmerkungen, die ich im weiteren Bericht erläutern werde.

Aber erst einmal, das Erasmus war für mich, für uns, eine unglaublich tolle Erfahrung, von der wir noch lange zehren werden. Die Menschen in Apulien finde ich, sind unglaublich warmherzig und gastfreundlich. Und kinderfreundlich, auch das war eine sehr besondere und wundervolle Erfahrung. Wir sind durch unser Kind unglaublich viel in Kontakt gekommen und uns wurde sehr viel Positivität entgegengebracht. Wir haben es sehr genossen so nah am Meer zu leben, jede Woche frisch auf den großartigen Märkten einzukaufen und morgens im Stammcafé einen Schnack mit dem Barista zu halten.



(Riviera Bari)

### Sprache

Meinen ersten Sprachkurs habe ich 2020/2021 an der Universität Leipzig gemacht und dann im Jahr darauf die Prüfung in A1/A2 abgelegt. Da zum Zeitpunkt meiner Bewerbung alle italienischen Partnerunis der medizinischen

Fakultät mindestens B1 verlangten, war meine Freude groß, als ich nominiert wurde.

Medizin kann man in Bari auf Englisch und Italienisch studieren. Ich hatte mich für den italienischen Kurs entschieden, weil ich die Sprache so viel wie möglich hören, und italienische Studierende kennen lernen wollte. Nach der Zusage für das Erasmus-Semester, hatte ich mir einen Zugang für Babble gekauft. Das war das Geld für mich auf jeden Fall wert, und hat viel als Ergänzung zum Unterricht beigetragen.

In Bari habe ich versucht einen Sprachkurs an der Uni, "Italienisch als Fremdsprache" zu finden, dies gab es aber nicht. Ich habe mir dann privat einen Kurs an einer Sprachschule gekauft (ca. 300 Euro). Der Kurs hat mir viel Freude bereitet. (<https://burbujadespana.com/centro-estudios-linguisticos/>).

### **Wohnen**

Um eine Unterkunft habe ich mich nicht rechtzeitig gekümmert, weil ich es völlig unterschätzt habe, wie schwierig es ist in Italien für einen Zeitraum kleiner als ein Jahr eine Wohnung zu mieten. Also mein erster Tipp: Kümmere dich rechtzeitig um ein Zimmer. Gehe rechtzeitig in die WhatsApp-Erasmus-Gruppen (ESN) und lass dir dort helfen, dann funktioniert es gut und wird nicht so stressig und vor allem nicht so teuer (Bari hat sehr hohe Preise, was Airbnbs/B&Bs angeht, teurer als Leipzig).

Auch möglich: Du kontaktierst via WhatsApp Rosamaria, sie hat einige Wohnungen in Bari, die sie an Studierende vermietet. Sie spricht Englisch und ist sehr nett. Rosamaria: +39 347 547 2755.

### **Studium**

Die Organisation für die Erasmusstudierenden am Policlinico fand ich sehr nervenzehrend. Rückblickend ist einiges vergeben und vergessen, aber währenddessen war es für mich oft stressig. So habe ich zum Beispiel mein Learning Agreement, erst kurz vor Ende meines Aufenthaltes unterschrieben zurückbekommen. (Das, das man vorher unterschrieben bei der Stabsstelle Internationales einreichen soll.) Oder wusste sehr lange nicht, wann die Prüfungen sein würden, und konnte mich nicht dafür anmelden...

Die Hauptkoordinatorin für die Erasmusstudierenden der Uni Bari, Luisa Nasta, erreichst du am besten über Teams. Emails hat sie sehr selten beantwortet und ans Telefon ist sie nie gegangen. Wenn du ins Erasmus- Büro des Hauptgebäudes der Universität gehst, kann es sein, dass sie sie dort für dich anrufen, wenn sie dir nicht weiterhelfen können.

Für die Medizinstudierenden sitzt die verantwortliche Koordinatorin am Policlinico in der Abteilung für Neonatologie. Du findest sie am Tresen im ersten Stock auf der linken Seite (du musst durch die erste Tür durch). Sie spricht kein Englisch und du erreichst sie nur, wenn du persönlich hin gehst. Sie heißt Signora Carnimeo und ich finde, je besser dein Italienisch wird, desto ergebnisreicher sind die Besuche bei ihr.

Lehrveranstaltungen: Auf der Website für das Medizinstudium wurden kurz vor Semesterbeginn die Stundenpläne veröffentlicht. Grundsätzlich gibt es erstmal nur Vorlesungen und keine Seminare oder Praktika wie bei uns. Du kannst dich aber privat um ein Praktikum kümmern, indem du die entsprechenden ProfessorInnen anschreibst (Kittel mitbringen). Die Vorlesungen waren sehr wechselhaft (die einen waren klasse, die anderen ermüdend, manchmal kam niemand, manchmal kam die Person superpünktlich). Aber, ich bin sehr gerne hin gegangen und habe mich über die Möglichkeit gefreut und die Pausen zum Schwatzen mit meinen SitznachbarInnen genutzt. In manchen Fächern werden Anwesenheitslisten geführt, wenn du in dem Fach eine Prüfung machen willst, solltest du das berücksichtigen. Zusätzliche Angebote gab es nicht für Erasmusstudierende. Aber gut ist es, wenn du dich so früh wie möglich in die jeweiligen WhatsApp/Telegramm-Gruppen hinzufügen lässt. Außerdem gibt es zu jedem Fach eine Zusammenfassung (Dispensa), eine von den Studierenden angefertigte wörtliche Mitschrift der Vorlesungen, mit der du dich auf die mündliche Prüfung vorbereiten kannst. Die Prüfungen sind eigentlich alle mündlich und du musst dich dafür auf Esse3 (Uniportal) anmelden.

Grundsätzlich würde ich dir das Erasmus in Bari nur empfehlen, wenn es dir nicht superwichtig ist, die Kurse anrechnen zu lassen oder du die Anrechnung zumindest nicht im darauffolgenden Semester sofort brauchst. Es kommt schon alles, aber es dauert eben und es kann auch mal ein halbes Jahr dauern.

### **Tipps für Bari und Umgebung**

Mercato coperto in der Via Nicola, Lido San Francesco in Bari, Ausflüge mit der Regionalbahn, z.B. nach: Lecce, Pulignano a Mare, Ostuni, Matera. Restaurants: Il Rustico (sehr günstig und lecker), Terranima (feine Köstlichkeiten in gemütlichem Ambiente), Spizzipizza (hier wurde mit sehr viel Heißkleber und an der Auswahl gearbeitet).

### **Kontakt**

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne per Mail bei mir melden: marie-winter@web.de.